

Gremium: **Gemeinderat**
öffentlich

Datum: **29.03.2012** **Beginn:** 19:30 **Ende:** 20:15
Tagungsort: **im Sitzungssaal des Gemeindeamtes**

Anwesend: 24

Mitglied

ÖVP

Vorsitz

Bürgermeister Schweitzer Johann

Untereschlbach 2

Mitglied

ÖVP

Fraungruber Alois
Vizebürgermeister Krautgartner Rudolf
Ing. Eschböck Rudolf
Mag. Wagner Herbert
Brunner Maria
Kreinöcker Edith
Doppelbauer Othmar
Mag. Eschböck Franz
Kirnbauer-Allerstorfer Michaela
Weixelbaumer Karl
Hinterberger Harald

Kleinsteingrub 7
Römerweg 4
Bergstraße 1
Prattsdorf 1
Hochstraße 11
Obergallsbach 11
Schöffling 3
Steinbruch 22
Oberfreundorf 9
Sternenweg 1
Bahnhofstraße 16

FPÖ

Eichlberger Stefan
Rieger Karl
Kammerer Gertraud

Rosenstraße 13
Eferdinger Straße 31
Pertmannshub 4

SPÖ

Reinthal Robert
Steininger Herbert
Dittenberger Heidelinde

Kapellenweg 4/8
Birkenstraße 9
Unterdoppl 6

GRÜ

Kreinecker Willibald
Schulz Ingeborg

Weidenweg 4
Rosenstraße 22

Ersatz

ÖVP

Humer Alfons
Pichler Adelheid

Steinbruch 12
Untergallsbach 7

FPÖ

Pichlik Karl

Unterbruck 8/18

SPÖ

Gatterbauer Ernst

Unterbruck 1

Abwesend: 5

Mitglied

ÖVP

Holzinger Herbert
Steininger Rudolf

Uttenthal 1
Andrichsberg 3

FPÖ

Geiselmayr Marco
Mairinger Michael

Mairing 37
Unterbruck 3

SPÖ

Mitter Manuel

Sonnenhang 3

Nicht entschuldigt: -----

Fachkundige Personen: -----

Amtsleiter:

Manigatterer Franz

Schriftführer:

Manigatterer Franz

Gemeinderat

Marktgemeindeamt Prambachkirchen

Prof.-Anton-Lutz-Weg 1

4731 Prambachkirchen

Telefon 07277-2302-0

FAX 07277-2302-22

e-mail: gemeinde@prambachkirchen.ooe.gv.at

Verständigung

Sie werden höflich zu der am
Donnerstag, 29. März 2012 um 19:30 Uhr
im Sitzungssaal des Gemeindeamtes stattfindenden
Sitzung des Gemeinderates eingeladen.

Tagesordnung:

- 1** Abwasserbeseitigungsanlage - Kanal, BA 10 - digitaler Leitungskataster, Förderungsvertrag ,
Annahmeerklärung, Finanzierung - Beratung und Beschluss. 851/35 (2928)
- 2** Prüfbericht des örtlichen Prüfungsausschusses - Kenntnisnahme.
- 3** Marktgemeinde Prambachkirchen, Rechnungsabschluss 2011 - Beratung und Beschluss. 900/1 (3069)
- 4** Verein zur Förderung der Infrastruktur der Marktgemeinde Prambachkirchen & Co KG,
Rechnungsabschluss 2011 - Beratung und Beschluss. 859/900 (3070)
- 5** Allfälliges.

Um pünktliches und verlässliches Erscheinen wird gebeten. Sollten Sie an der Teilnahme verhindert sein, bitten wir Sie, das Gemeindeamt unter Mitteilung des Verhinderungsgrundes zu benachrichtigen.

Bürgermeister:

Schweitzer Johann

Der Vorsitzende, **Bgm. Johann Schweitzer**, eröffnet um 19.30 Uhr die Sitzung und stellt fest, dass

- a) die Sitzung von ihm einberufen wurde;
- b) die Verständigung hiezu an alle Mitglieder bzw. Ersatzmitglieder zeitgerecht schriftlich am **21.03.2012** unter Bekanntgabe der Tagesordnung erfolgt ist;
- c) die Abhaltung der Sitzung durch Anschlag an der Amtstafel am gleichen Tag öffentlich kundgemacht wurde und
- d) die Beschlussfähigkeit gegeben ist.

Die Verhandlungsschrift über die Sitzung vom **16.02.2012** lag während der Amtsstunden im Gemeindeamt zur Einsicht auf und liegt auch noch während der Sitzung zur Einsicht auf.

Gegen diese Verhandlungsschrift können bis zum Schluss der Sitzung Einwendungen vorgebracht werden.

Dringlichkeitsantrag:

Bgm. Schweitzer informiert, dass von ihm ein Dringlichkeitsantrag vorliegt. Er verliest diesen zur Gänze und stellt den Antrag, diesen am Schluss der Tagesordnung zu behandeln.

DRINGLICHKEITSANTRAG

gem. § 46 (3) Oö. GemO

Ich stelle hiermit den Antrag, am Schluss der Tagesordnung der Gemeinderatssitzung vom 29. März 2012 nachstehenden Tagesordnungspunkt zu behandeln:

Freiheitliche Partei; Wahl von Mitgliedern (Ersatzmitgliedern) in Ausschüsse und Organe außerhalb der Gemeinde

Die Dringlichkeit wird damit begründet, dass durch den Mandatsverzicht von Herrn Alexander Winkler Nachwahlen erforderlich sind und diese so bald als möglich durchgeführt werden sollten. Es wurde übersehen, diesen Punkt auf die Tagesordnung zu setzen.

Abstimmung (Handzeichen):

Einstimmiger Beschluss im Sinne der Antragstellung.

Tagesordnungspunkt 1: Abwasserbeseitigungsanlage - Kanal, BA 10 - digitaler Leitungskataster, Förderungsvertrag , Annahmeerklärung, Finanzierung – Beratung und Beschluss

851/35 (2928)

Bgm. Johann Schweitzer:

Im Zuge der Budgetkonsolidierung 2010 wurde in einem Budgetbegleitgesetz die UFG-Förderung für die Jahre 2011 – 2013 von € 650 Mio auf € 355 Mio für die Jahre 2011 und 2012 reduziert. Dies bedeutet, dass lediglich für die Jahre 2011 und 2012 gesicherte Fördermittel zur Verfügung stehen, für die Jahre 2013 werden lediglich nicht verbrauchte Restmittel aus 2011 und 2012 zur Verfügung stehen. Wie die Förderungen nach dem Jahr 2013 ausschauen werden, wird vom Ergebnis der neuen Finanzausgleichsverhandlungen zwischen Bund und Ländern abhängen. Durch die Verschiebung dieser Finanzausgleichsverhandlungen vom Jahr 2013 auf 2014 werden auch im Jahr 2014 keine Fördermittel vorhanden sein.

Seitens FHCE Dr. Flögl Ziviltechniker GmbH wurde empfohlen, angedachte Vorhaben, wie zB. Netzerweiterungen, Leitungsinformationssysteme (Kanalkataster, Wasserleitungskataster) etc. möglichst umgehend in Angriff zu nehmen, da zu erwarten ist, dass bei einer zugesicherten Förderung diese Mittel auch tatsächlich zur Verfügung stehen.

Die Einreichfrist für Anträge um UFG-Förderung für die Herbstsitzung 2011 war der 01.09.2011. Deshalb wurde mit Schreiben vom 29.08.2011 ein Förderungsansuchen nach § 16 UFG 1993 im Wege des Landes Oberösterreich an die Kommunalkredit Public Consulting GmbH, Wien, gestellt.

Inhalt:

Förderungsansuchen ABA BA 10 digitaler Leitungskataster (ABA + WVA)
Kanalisation ABA BA 01 bis BA 09 und Wasserversorgung

Sowohl das Land Oberösterreich als auch das Lebensministerium haben das Projekt positiv beurteilt. Mit der Kommunalkredit Public Consulting als Abwicklungsstelle ist deshalb ein Förderungsvertrag abzuschließen.

Kosten / Finanzierung:

Die Kosten für den digitalen Leitungskataster für Wasser und Kanal wurden von FHCE Flögl wie folgt berechnet:

| | | |
|---|----------|----------------|
| Leitungskataster Kanal | 45.270 m | 143.500 |
| Leitungskataster Wasser | 43.500 m | 61.500 |
| förderfähige Kosten Leitungskataster | | 205.000 |

Das Amt der Oö. Landesregierung, Direktion Umwelt und Wasserwirtschaft, sieht folgende **Finanzierung** vor:

| | | |
|----------------------------|-----------------|------------------|
| 1 Anschlussgebühren | 0,00 % | 0,- |
| 2 Eigenmittel | 10,00 % | 20.500,- |
| 3 Landesförderung gerundet | 7,02 % | 14.400,- |
| 4 Bundesmittel | 50,00 % | 102.500,- |
| 5 Restfinanzierung | 32,98 % | 67.600,- |
| Gesamt | 100,00 % | 205.000,- |

Finanzierungszuschüsse des Bundes werden ausschließlich für **Darlehen** gewährt. Als Funktionsfähigkeitsfrist wurde der 30.09.2014 festgesetzt.

Es ist jedenfalls wirtschaftlich und zweckmäßig, auch den Leitungskataster für die Wasserleitung im Zuge der Erstellung des Katasters für den Kanal zu erstellen. Der Anteil für die Wasserleitung ist zu berechnen und vom Wasserverband zu ersetzen.

Um die Förderung in Anspruch nehmen zu können, ist der Förderungsvertrag durch eine vom Gemeinderat zu beschließende **Annahmeerklärung** anzunehmen.

Förderungsvertrag/Annahmeerklärung – siehe Anhang

Antrag:

GV Ing. Rudolf Eschböck: Nachdem gesicherte Fördermittel jetzt noch zur Verfügung stehen ist es sinnvoll, den Förderungsvertrag für den Leitungskataster zu beschließen. **Er stellt daher den Antrag, den Förderungsvertrag mittels vorliegender Annahmeerklärung zu beschließen.**

GR Karl Rieger stimmt den Ausführungen von GV Eschböck zu.

GV Robert Reinthaler: Die Erstellung eines Leitungskatasters macht jedenfalls Sinn. Welche Kosten hat die Gemeinde nun wirklich zu tragen und ist der Leitungskataster auch für die Wassergenossenschaft Gallsbach-Wackersbach angedacht?

Bgm. Johann Schweitzer: Der Leitungskataster für den Kanal ist mit € 143.500 veranschlagt. Die Förderung besteht aus einer 50 %igen Bundesförderung und einer Landesförderung mit 7 %. Was die Wassergenossenschaft Gallsbach-Wackersbach betrifft, hat er bereits mehrmals mit dem Obmann gesprochen. Ein Leitungskataster wäre natürlich ebenfalls äußerst sinnvoll und zweckmäßig, jedoch hängt gegenständliche Angelegenheit damit nicht zusammen.

Abstimmung (Handzeichen):

Einstimmiger Beschluss im Sinne der Antragstellung.

Tagesordnungspunkt 2: Prüfbericht des örtlichen Prüfungsausschusses - Kenntnisnahme.

Bgm. Johann Schweitzer: Am 06.03.2012 hat eine Sitzung des örtlichen Prüfungsausschusses stattgefunden. Der Prüfbericht wurde dem Gemeinderat im Intranet zum Download bereitgestellt.

Prüfbericht

anlässlich der Prüfungsausschusssitzung am 06. März 2012

TOP 1: Marktgemeinde Prambachkirchen - Rechnungsabschluss 2011.

900/1 (3069)

Der Rechnungsabschluss wurde nach den Bestimmungen der Gemeindeordnung überprüft.

Es wurden keine Beanstandungen festgestellt.

Der Rechnungsabschluss 2011 kann dem Gemeinderat zur Beschlussfassung vorgelegt werden.

TOP 2: Verein zur Förderung der Infrastruktur der Marktgemeinde Prambachkirchen & Co KG - Rechnungsabschluss 2011.

859/900 (3070)

Der Rechnungsabschluss wurde nach den Bestimmungen der Gemeindeordnung überprüft.

Es wurden keine Beanstandungen festgestellt.

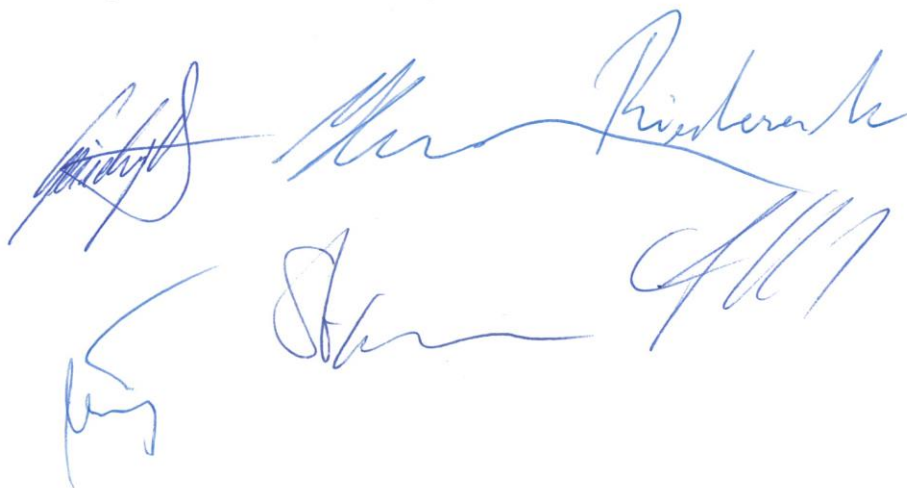
Der Rechnungsabschluss 2011 kann dem Gemeinderat zur Beschlussfassung vorgelegt werden.

TOP 3: Anschlussgebühren Schwimmbäder.

851

Nach der OÖ. Bauordnung besteht keine Verpflichtung, Schwimmbäder bis zu einer Tiefe von 1,5 m der Baubehörde anzuzeigen.

Gemäß Rechtsauskunft des Landes OÖ. vom April 2003 ist ein Schwimmbecken weder als Gebäude im Sinne des OÖ. BauTG noch als Objekt i.S. des Abwasserentsorgungsgesetzes definiert, sodass eine Anschlusspflicht an die öffentliche Kanalisation für ein (privates) Schwimmbecken nicht gegeben ist. Eine Vorschreibung der Anschlussgebühren erfolgt nur bei freiwilligem Anschluss an das Kanalnetz. Der Prüfungsausschuss vermisst hier eine Neuregelung seitens des Gesetzgebers (Gleichheitsgrundsatz und Umweltschutz).



Der Gemeinderat nimmt vorliegenden Prüfbericht des örtlichen Prüfungsausschusses zur Kenntnis.

Tagesordnungspunkt 3: Marktgemeinde Prambachkirchen, Rechnungsabschluss 2011 – Beratung und Beschluss

900/1 (3069)

Bgm. Johann Schweitzer:

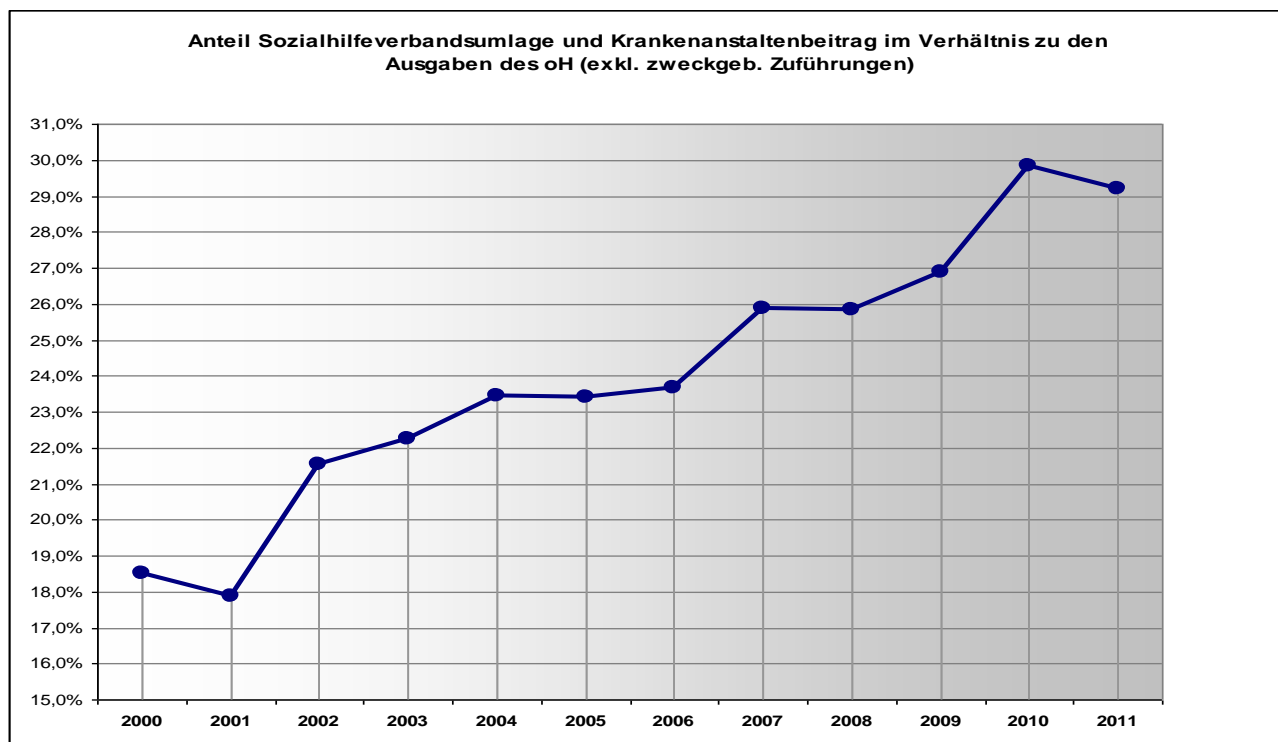
Der Rechnungsabschluss für das Haushaltsjahr 2011 wurde erstellt. Die Zustellung an die Fraktionen erfolgte am 29.02.2012. Entsprechend den Bestimmungen der Oö. Gemeindeordnung wurde der Rechnungsabschluss am 06.03.2012 durch den örtl. Prüfungsausschuss geprüft. Mit Kundmachung 14.03.2012 wurde kundgemacht, dass der Rechnungsabschluss 2011 der Gemeinde durch zwei Wochen beim Gemeindeamt öffentlich zur Einsicht aufliegt und es jedermann, der ein berechtigtes Interesse glaubhaft machen kann, freisteht, innerhalb der Auflagefrist schriftliche Erinnerungen beim Gemeindeamt einzubringen. Erinnerungen wurden keine eingebracht.

ORDENTLICHER Haushalt:

| | |
|---------------|--------------------|
| Einnahme | 4.425.804,55 |
| Ausgabe: | 4.513.472,73 |
| Saldo: | - 87.668,18 |

Der ordentliche Haushalt weist erstmals einen **Abgang** in der Höhe von € 87.668,18 aus. Trotz hoher

Einnahmen bei Ertragsanteilen und Kommunalsteuer und sparsamer Haushaltsführung konnte kein Ausgleich erzielt werden. Eine zusätzliche Mehrbelastung ist durch die Sanierung der Hauptschule gegeben. Die Gemeinde hatte im Finanzjahr 2011 für diesen Zweck zusätzlich rund € 167.000,- (Einnahmen Sanierungsbeitrag der eingesprengelten Gemeinden berücksichtigt) aufzubringen. Nach wie vor massive Ausgabeposten sind die Sozialhilfverbandsumlage und der Krankenanstaltenbeitrag. Diese weisen 2011 in Summe € 1.277.580,- aus (im Jahr 2000: € 508.000,-). Das Verhältnis der Sozialhilfverbandsumlage und des Krankenanstaltenbeitrages zu den Ausgaben des ordentlichen Haushaltes (ohne zweckgebundene Ausgaben an den außerordentlichen Haushalt) zeigt die Steigerungen der letzten Jahre deutlich.



An den außerordentlichen Haushalt wurden insgesamt € 137.489 zugeführt. Bis auf € 38,62 sind dies ausschließlich zweckgebundene Mittel für außerordentliche Vorhaben. Das Vorhaben „Schülerhort – 2. Gruppe“ hätte im Zuge des Rechnungsabschlusses 2011 einen Saldo von € 38,62 ausgewiesen. Um eine Ausfinanzierung zu ermöglichen, wurde dieser geringe Betrag aus dem ordentlichen Haushalt diesem Vorhaben zugeführt.

Die ausschließlichen Gemeindeabgaben exkl. Aufschließungsbeiträgen (zweckgebunden für aoH) betragen € 708.666 und liegen € 38.983 über den bisherigen Höchstergebnis von 2010. Den größten Anteil an diesen Mehreinnahmen trägt die Kommunalsteuer mit € 504.435 (Mehreinnahmen gegenüber 2010 € 31.728).

Die Ertragsanteile an gemeinschaftlichen Bundesabgaben haben sich 2011 mit € 1.989.584 um € 207.903 gegenüber dem FJ 2010 erhöht. Dies bedeutet Mehreinnahmen von ca. 11,67% und bisheriges Höchstergebnis.

AUSSERORDENTLICHER Haushalt - Gesamt:

| | |
|---------------|--------------------|
| Einnahme | 516.348,92 |
| Ausgabe: | 560.977,18 |
| Saldo: | - 44.628,26 |

Im Zuge des Rechnungsabschlusses 2011 konnten 5 Vorhaben ausfinanziert werden. Aus dem Rechnungsergebnis 2010 bereitgestellte oH-Mittel sowie Landesmittel haben dies ermöglicht.

2121– Hauptschule, Sanierung 2010

| | |
|---------------|-------------------|
| Einnahme: | 70.000,00 |
| Ausgabe: | 71.852,08 |
| Saldo: | - 1.852,08 |

Ein laut Finanzierungsplan für 2013 geplanter Landeszuschuss in der Höhe von € 70.000,- wurde vorgezogen. Dieser wurde an die Gemeinde-KG überwiesen. Der negative Saldo stammt aus Ausgaben für die Hauptschulsanierung vor Rechtsfähigkeit der Gemeinde-KG.

2500 – Schülerhort – 2. Gruppe

| | |
|---------------|-------------|
| Einnahme: | 8.038,62 |
| Ausgabe: | 8.038,62 |
| Saldo: | 0,00 |

Die Einnahmen bestehen aus Landesmittel (je € 4.000,- LZ und BZ) und einem Anteilsbetrag oH von € 38,62. Bei den Ausgaben handelt es sich um Kosten für notwendige Schallschutzmaßnahmen im Gruppenraum. Dieses Vorhaben ist ausfinanziert.

3630 – Ortsentwicklung/Ortsgestaltung – Agenda 21

| | |
|---------------|-------------------|
| Einnahme: | 8.250,74 |
| Ausgabe: | 0,00 |
| Saldo: | + 8.250,74 |

Die Einnahmen bestehen zur Gänze aus dem Vorjahresüberschuss. Ausgaben wurden keine getätigt.

4230 – Essen auf Rädern, Ankauf KFZ

| | |
|---------------|-------------|
| Einnahme: | 10.633,62 |
| Ausgabe: | 10.633,62 |
| Saldo: | 0,00 |

Die Einnahmen setzen sich aus einem Vorjahresüberschuss und dem Erlös des Altfahrzeuges zusammen. In Ausgabe sind die Kosten für das neue Fahrzeug enthalten. Dieses Vorhaben ist ausfinanziert.

6100 – Fußgängerübergang B 129 Kreuzberg

| | |
|---------------|--------------------|
| Einnahme: | 5.329,00 |
| Ausgabe: | 28.565,48 |
| Saldo: | - 23.236,48 |

Der Fußgängerübergang wurde im Spätherbst 2011 fertig gestellt. Die Einnahme besteht aus einem Landeszuschuss, die Ausgaben sind größtenteils Baukosten. Die Kosten der Straßenmeisterei Eferding sind darin nicht enthalten. Eine Endabrechnung erfolgt 2012. Laut Finanzierungsplan vom 23.05.2011 werden die Kosten vom Land Oö. Übernommen.

6123 – Gemeindestraßen – Bauprogramm 2008-2010

| | |
|---------------|-------------|
| Einnahme: | 35.461,84 |
| Ausgabe: | 35.461,84 |
| Saldo: | 0,00 |

Die Einnahmen setzen sich aus Bedarfszuweisungsmittel und dem Vorjahres-Überschuss zusammen. Die Ausgaben bestehen beinahe zur Gänze aus Kosten für den Ausbau der Siedlungsstraße Großsteingrub (Reiter). Dieses Vorhaben ist ausfinanziert.

6124 – Sanierung Prattsdorfer Gemeindestraße (Hangrutschung Steinbruch)

| | |
|---------------|-------------|
| Einnahme: | 22.134,96 |
| Ausgabe: | 22.134,96 |
| Saldo: | 0,00 |

Die Einnahmen bestehen aus Landesmittel (Katastrophenfonds), bei den Ausgaben handelt es sich größtenteils um den Abgang aus dem Vorjahr 2010. Dieses Vorhaben ist ausfinanziert.

6125 – Gemeindestraßenbauprogramm 2011 - 2013

| | |
|---------------|-------------------|
| Einnahme: | 20.471,74 |
| Ausgabe: | 22.722,47 |
| Saldo: | - 2.250,73 |

Die Einnahmen setzen sich größtenteils aus Verkehrsflächenbeiträgen zusammen. In den Ausgaben sind die Kosten für die Siedlungsstraße Kreuzberg/Am Berg inklusive Personal-/Fahrzeugeinsatz Bauhof enthalten.

8100 - Wasserversorgung

| | |
|---------------|-----------------|
| Einnahme: | 19.445,01 |
| Ausgabe: | 18.854,96 |
| Saldo: | + 590,05 |

Die von der Gemeinde eingenommenen Anschlussgebühren und Aufschließungsbeiträge werden laufend an den Wasserverband abgeführt. Der Überschuss 2011 wird 2012 an den Wasserverband transferiert.

8311 – Freibad - Beckensauger

| | |
|---------------|-------------|
| Einnahme: | 17.324,20 |
| Ausgabe: | 17.324,20 |
| Saldo: | 0,00 |

Zur Finanzierung des Beckensaugers wurden mit Rechnungsabschluss 2010 Mittel aus dem ordentlichen Haushalt zur Verfügung gestellt. Dieses Vorhaben ist ausfinanziert.

8400 – Baulandentwicklungsfonds Prbk. Ost 3. Teil

| | |
|---------------|-----------------|
| Einnahme: | 138,89 |
| Ausgabe: | 0,00 |
| Saldo: | + 138,89 |

Die Einnahmen bestehen aus einem Soll-Überschuss aus 2010. Von den zum Verkauf stehenden fünf Grundstücken konnten 2011 zwei veräußert werden. Ob und in welcher Höhe noch Kosten anfallen, hängt davon ab, wie schnell die restlichen drei Grundstücke verkauft werden können. Die Verwertungsvereinbarung mit der Oö. Bauland GmbH wurde in der Gemeinderatssitzung vom 04.11.2010 bis 31.12.2016 verlängert.

8510 – Abwasserbeseitigung

| | |
|---------------|--------------------|
| Einnahme: | 299.120,30 |
| Ausgabe: | 325.388,95 |
| Saldo: | - 26.268,65 |

Ein Großteil der Einnahmen besteht aus Darlehenszuzahlungen für den BA 09 (€ 200.000) und Anschlussgebühren (€ 95.900). Die Ausgaben sind für den Bauabschnitt 09 angefallen (Baufirma Alpine, Projektant FHCE Flögl, Flurschadenentschädigungen).

Bis auf Restarbeiten in Taubing sind die Arbeiten für den BA 09 abgeschlossen. In der Gemeinderatssitzung vom 03.11.2011 wurde beschlossen, die Reparatur der Druckleitung Unterbruck ebenfalls im Zuge dieses Bauabschnittes durchzuführen.

Zur Finanzierung dieser Kosten sind weitere Darlehensaufnahmen notwendig, deren Schuldendienst das Gemeindebudget im ordentlichen Haushalt belasten wird.

VERMÖGEN:

| | |
|-----------------------|------------------|
| Beginn 2011 | 10.096.933 |
| Zugang | 29.673 |
| Abgang (Abschreibung) | 357.748 |
| Ende 2011 | 9.768.858 |
| Verminderung | 328.075 |

Hauptverantwortlich für den Zugang zeichnen der Kfz-Ankauf für Essen auf Rädern und der Freibad-Beckensauger. Der Abgang besteht aus Anlagenabschreibungen. Die Aufnahme des Kanal-Bauabschnitts 09 in das Vermögen erfolgt erst nach Fertigstellung.

SCHULDEN:

| | |
|------------------|------------------|
| Beginn 2011 | 6.257.379 |
| Zugang | 200.390 |
| Abgang | 204.768 |
| Ende 2011 | 6.253.001 |
| Verminderung | 4.378 |

Der Schuldenzugang basiert hauptsächlich auf die Darlehensaufnahme für den Kanalbauabschnitt 09. Insgesamt betrug der Schuldendienst 2011 (Tilgung + Zinsen) € 310.192.

Die Pro-Kopf – Verschuldung beträgt Ende 2011 € 2.208,- / Einwohner (2.832 Einwohner lt. Volkszähl ZMR 31.10.2010).

Antrag:

Vzbgm. Rudolf Krautgartner: Die gute Einnahmeentwicklung ist jedenfalls positiv zu beurteilen, auch wenn schlussendlich der ordentliche Haushalt nicht ausgeglichen werden konnte. **Er stellt den Antrag, den Rechnungsabschluss 2011 der Marktgemeinde Prambachkirchen, so wie er vorliegt und den Fraktionen zugegangen ist, zu beschließen.**

GV Robert Reinthaler regt an, Herrn Bezirkshauptmann Dr. Slapnicka zu einer der nächsten Gemeinderatssitzungen einzuladen um die Aufgaben, Leistungen und Kosten des Sozialhilfverbandes zu erläutern.

Bgm. Johann Schweitzer stimmt dem zu, schlägt aber vor, ihn erst in der zweiten Jahreshälfte einzuladen, weil dann schon besser absehbar ist, wie sich die Kosten entwickeln.

Abstimmung (Handzeichen):

Einstimmiger Beschluss im Sinne der Antragstellung.

Tagesordnungspunkt 4: Verein zur Förderung der Infrastruktur der Marktgemeinde Prambachkirchen & Co KG, Rechnungsabschluss 2011 – Beratung und Beschluss

859/900 (3070)

Bgm. Johann Schweitzer:

Der Rechnungsabschluss für das Haushaltsjahr 2011 wurde erstellt. Die Zustellung an die Fraktionen erfolgte am 29.02.2012.

Über die Gemeinde-KG wird ausschließlich das Vorhaben Hauptschulsanierung abgewickelt. Bis auf die Installation der Photovoltaikanlage ist dieses Vorhaben abgeschlossen.

Der **außerordentliche Haushalt** weist bei diesem Vorhaben in Summe einen Abgang von € 17.477,49 aus. 2012 werden noch Kosten für die Montage der PV-Anlage und die Restzahlung für die Module anfallen. Diese betragen voraussichtlich ca. € 15.000, abhängig davon, auf welche Art die Module montiert werden (Dach, - Wandmontage oder Montage auf Fahrradunterstellplatz). Somit werden 2012 Kosten von rund € 32.500,- mittels Darlehensaufnahme abzudecken sein.

Auf Grund einer Neuregelung (Neutralisierung der AfA), welche bereits mit Rechnungsabschluss 2011 anzuwenden ist, weist das Vorhaben „Kapitalkonten und Beteiligungen“ nun den Liquiditätsbedarf der KG auf, welcher im Folgejahr von der Gemeinde als Kommanditistin abzudecken ist.

Im Folgenden eine **Übersicht** über den Rechnungsabschluss 2011:

| ORDENTLICHER HAUSHALT | Einnahmen | Ausgaben | Saldo |
|---|-------------------|-------------------|--------------------|
| Einnahmen: Miete, Betriebskostensätze | 31.871,26 | 83.907,25 | -52.035,99 |
| Ausgaben: Darlehenszinsen, Versicherung; Steuerberater, Gebäudereparaturen | | | |
| Anlagenabschreibung 2011 | | 62.410,41 | |
| Zwischenergebnis oH: | 31.871,26 | 146.317,66 | -114.446,40 |
| Ausbuchung Verlust oH (Herstellung Haushaltsausgleich) auf aoH-Vorhaben Kapitalkonten u. Beteiligungen in Ausgabe | 114.446,40 | | |
| Ergebnis ordentlicher Haushalt | 146.317,66 | 146.317,66 | 0,00 |

| AUSSERORDENTLICHER HAUSHALT | Einnahmen | Ausgaben | Saldo |
|---|---------------------|---------------------|----------------------|
| 1) Vorhaben 2120 Hauptschulsanierung | 71.550,00 | 207.093,96 | |
| Abwicklung VJ | | 2.082.933,53 | |
| Ergebnis | 71.550,00 | 2.290.027,49 | -2.218.477,49 |
| 2) Vorhaben 2129 Hauptschulsanierung Vorfinanzierung | 601.000,00 | 0,00 | |
| Abwicklung VJ | 1.600.000,00 | 0,00 | |
| Ergebnis | 2.201.000,00 | 0,00 | 2.201.000,00 |
| 1 + 2) Gesamt Projekt HS-Sanierung | | | -17.477,49 |
| 3) Vorhaben 9140 Kapitalkonten und Beteiligungen | | | |

| | | | |
|---|-------------------|-------------------|-------------------|
| Einnahme: Liquiditätszuschuss Gemeinde, Neutralisierung AfA | 276.472,72 | 231.640,13 | |
| Ausgabe: Darlehenstilgung und Verlust (Haushaltsausgleich) oH | | | |
| Abwicklung VJ | | 66.062,31 | |
| Ergebnis (= offener Liquiditätsbedarf) | 276.472,72 | 297.702,44 | -21.229,72 |
| | | | |
| Gesamtergebnis außerordentlicher Haushalt | | | -38.707,21 |

Antrag:

GV Alois Fraungruber stellt den Antrag, den Rechnungsabschluss 2011 des Vereins zur Förderung der Infrastruktur der Marktgemeinde Prambachkirchen & Co KG, so wie er vorliegt und den Fraktionen zugegangen ist, zu beschließen.

Nach kurzer Diskussion über die Installation der Photovoltaikanlage lässt der Vorsitzende über den Antrag von GV Alois Fraungruber abstimmen.

Abstimmung (Handzeichen):

Einstimmiger Beschluss im Sinne der Antragstellung.

Dringlichkeitsantrag: Freiheitliche Partei; Wahl von Mitgliedern (Ersatzmitgliedern) in Ausschüsse und Organe außerhalb der Gemeinde

000/17 (2401)

Gemeinderat Alexander Winkler hat mit Schreiben vom 24.02.2012, eingelangt im Gemeindeamt am 24.02.2012, auf sein Mandat als Gemeinderatsmitglied, Ersatzmitglied und Mitglied in Ausschüssen und Organen außerhalb der Gemeinde verzichtet.

Mit Schreiben vom 27.02.2012 wurde Herr Manuel Pühringer auf dieses Mandat berufen. Sowohl Herr Pühringer, als auch die in der Liste nächstgereihten Ersatzmitglieder Karl Pichlik und Franz Steininger haben die Berufung in den Gemeinderat abgelehnt. Mit Schreiben vom 22.03.2012 wurde Frau Gertraud Kammerer auf das freie Mandat berufen.

Herr Winkler besetzte folgende Ausschüsse bzw. Organe außerhalb der Gemeinde:

| | |
|-----------------------------------|----------|
| Sport- und Freibadausschuss | Ersatz |
| Bücherei-Kuratorium | Ersatz |
| Verbandsversammlung Wasserverband | Mitglied |

Es liegt ein gültiger Wahlvorschlag der FP-Fraktion vor, dieser lautet:

| | | |
|-----------------------------------|----------|--------------------------|
| Sport- und Freibadausschuss | Ersatz | Michael Mairinger |
| Bücherei-Kuratorium | Ersatz | Gertraud Kammerer |
| Verbandsversammlung Wasserverband | Mitglied | Karl Rieger |

Antrag:

GV Stefan Eichlberger stellt den Antrag, die Wahlen mittels Handzeichen durchzuführen.

Abstimmung (Handzeichen):

Einstimmiger Beschluss im Sinne der Antragstellung.

Sodann lässt der **Vorsitzende** über den vorliegenden **Wahlvorschlag** abstimmen.

Abstimmung (Fraktionswahl FP, Handzeichen):

Einstimmiger Beschluss im Sinne der Antragstellung.

Tagesordnungspunkt 5: Allfälliges

Birkenstraße – Stützmauer, Frostschäden

GR Herbert Steininger: Die Stützmauer in der Birkenstraße weist Frostschäden auf.

Bgm. Johann Schweitzer: Mehrere Siedlungsstraßen weisen Frostschäden auf und müssen saniert werden. Im Zuge dieser Arbeiten wird man sich die Stützmauer ansehen.

Nachdem es keine weitere Wortmeldung gibt, schließt der Vorsitzende um 20:15 Uhr die Sitzung.

Umweltförderung



Marktgemeinde Prambachkirchen
Prof. Anton Lutz-Weg 1
4731 Prambachkirchen

Bearbeiter/In: Silvia Tomaschek 0043-1-31631/312

Wien, am 02.12.2011

FÖRDERUNGSVERTRAG

abgeschlossen aufgrund des Umweltförderungsgesetzes, BGBl Nr. 185/1993 zwischen dem **Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft** als Förderungsgeber, vertreten durch die **Kommunalkredit Public Consulting GmbH**, Türkenstraße 9, A-1092 Wien und dem Förderungsnehmer **Marktgemeinde Prambachkirchen**.

1. Gegenstand des Förderungsvertrages

1.1 Gegenstand dieses Vertrages, Antragsnummer **B101982**, ist die Förderung der Maßnahme:

| | |
|--------------------------|--|
| Bezeichnung | Abwasserbeseitigungsanlage BA 10 Digitaler Leitungskataster |
| Funktionsfähigkeitsfrist | 30.09.2014 |

die auf Vorschlag der Kommission für die Angelegenheiten der Wasserwirtschaft vom 29.11.2011 vom Bundesminister DI Nikolaus Berlakovich mit Entscheidung vom 02.12.2011 gewährt wurde.

- 1.2 Grundlage für die Förderungsentscheidung bilden die mit dem Förderungsansuchen vorgelegten Unterlagen gemäß § 7 der Förderungsrichtlinien.
- 1.3 Die Beilagen, d.s. die Allgemeinen Vertragsbedingungen (Beilage 1) und der Zuschussplan, bilden einen integrierenden Bestandteil dieses Vertrages.
- 1.4 Sofern der Förderungsnehmer seinerseits jemanden Dritten mit der Umsetzung der Maßnahme betraut (z.B. im Rahmen einer Betrauung mit einer Dienstleistung von allgemeinem wirtschaftlichen Interesse), verpflichtet sich der Förderungsnehmer sicherzustellen, dass die Betrauung und Finanzierung der Maßnahme im Einklang mit den beihilfenrechtlichen Bestimmungen erfolgt.

2. Ausmaß und Auszahlung der Förderung

2.1 Für das unter Pkt. 1 beschriebene Vorhaben betragen:

die vorläufigen förderbaren Investitionskosten EUR 205.000,00

| | | |
|--|-----|------------|
| die vorläufige Pauschale für Anlagenteile | EUR | 0,00 |
| die vorläufige Pauschale für Einbautenkoordination | EUR | 0,00 |
| die vorläufige Pauschale für Kataster | EUR | 102.500,00 |

Die Gesamtförderung im vorläufigen Nominale von EUR 102.500,00 wird in Form von Bauphasen- und Finanzierungszuschüssen ausbezahlt.

- 2.2 Der Nominalbetrag der Förderung wird gemäß Förderungsrichtlinien § 9 Abs. 1 mit einem Zinssatz von 3,03 % verzinst. Die Verzinsung beginnt mit dem nächsten 1.7. oder 1.1., welcher der Kommissionsempfehlung folgt.
- 2.3 Im Zuge der Endabrechnung kann von der Kommunalkredit eine Erhöhung der förderbaren Investitionskosten ohne Vorlage an die Kommission in Angelegenheiten der Wasserwirtschaft um höchstens 15 % anerkannt werden. In diesem Fall erhöht sich das Nominale entsprechend dem Fördersatz.

3. Auszahlungsbedingungen

- 3.1 Die Auszahlung der Förderung erfolgt vorbehaltlich ihrer budgetären Verfügbarkeit nach dem vorläufigen Zuschussplan in Form von Bauphasen- und Finanzierungszuschüssen auf das am Rechnungsnachweis angegebene Konto.
- 3.2 Der erste Bauphasenzuschuss wird nach Vorlage eines Rechnungsnachweises über zumindest 25 % der förderbaren Investitionskosten ausbezahlt. Dieser Rechnungsnachweis muss jeweils spätestens am 15.5. bzw. 15.11. im Wege des Amtes der Landesregierung bei der Kommunalkredit eingelangt sein. Die weiteren Bauphasenzuschüsse werden dann gemäß dem Zuschussplan ausbezahlt.
- 3.3 Der erste Finanzierungszuschuss wird nach Vorlage eines Rechnungsnachweises mit gleichzeitiger Funktionsfähigkeitsmeldung ausbezahlt. Dieser Rechnungsnachweis muss jeweils spätestens am 15.5. bzw. 15.11. im Wege des Amtes der Landesregierung bei der Kommunalkredit eingelangt sein. Die weiteren Finanzierungszuschüsse werden dann automatisch gemäß dem Zuschussplan ausbezahlt. Erfolgt die Anforderung des 1. Finanzierungszuschusses nicht rechtzeitig, werden 2 weitere Bauphasenzuschüsse in Höhe des letztvorangegangenen ausbezahlt, danach ruht die Förderung. Etwaige Restarbeiten sind nur dann förderfähig, wenn sie innerhalb der Fertigstellungsfrist (= 1 Jahr nach tatsächlicher Funktionsfähigkeit) durchgeführt werden.
- 3.4 Die Endabrechnungsunterlagen sind spätestens 1 Jahr nach Fertigstellung der Maßnahme (= spätestens 2 Jahre nach tatsächlicher Funktionsfähigkeit) dem Amt der Landesregierung vorzulegen. Ein Versäumnis dieser Frist führt zu einem Ruhen der Förderung. Die Endabrechnungsunterlagen werden nach Prüfung durch das Land und nach erfolgter Kollaudierung an die Kommunalkredit weitergeleitet, welche die Endabrechnung vornimmt. Aufgrund dieser Endabrechnung wird dann der endgültige Zuschussplan erstellt, der bis zum Ende der Laufzeit der Förderung unverändert bleibt.

4. Schlussbestimmungen

- 4.1 Der Förderungsnehmer erklärt, den gegenständlichen Förderungsvertrag mittels beiliegender Annahmeerklärung vorbehaltlos anzunehmen.
- 4.2 Der Förderungsgeber erachtet sich an die Zusicherung der Förderung für die Dauer von drei Monaten ab dem Einlangen des Vertrages beim Förderungsnehmer gebunden.

Kommunalkredit Public Consulting GmbH



DI Christopher Gay



DI Dr. Johannes Laber

An die
 Kommunalkredit Public Consulting GmbH
 Türkenstraße 9
 1092 Wien

ANNAHMEERKLÄRUNG

Der Förderungsnehmer **Marktgemeinde Prambachkirchen** erklärt die vorbehaltslose Annahme des Förderungsvertrages vom 02.12.2011, Antragsnummer **B101982**, betreffend die Gewährung eines Bauphasen- und Finanzierungszuschusses für die Abwasserbeseitigungsanlage BA 10 Digitaler Leitungskataster.

Der Förderungsnehmer bestätigt die Aufbringung der Finanzierung gemäß nachstehender Aufstellung sowie der dafür erforderlichen Beschlussfassungen.

| | | |
|--|------------|------------------|
| • Anschlussgebühren | EUR | 0,- |
| • Eigenmittel | EUR | 20.500,- |
| • Landesmittel | EUR | 14.400,- |
| • Bundesmittel | EUR | 102.500,- |
| • Restfinanzierung | EUR | 67.600,- |
| Förderbare Gesamtinvestitionskosten | EUR | 205.000,- |

Rechtsverbindliche Unterfertigung durch den Förderungsnehmer

| | | | |
|--|----------------------------|----|-----------------------|
| | <u> Prambachkirchen </u> | am | <u> 29.03.2012 </u> |
| <div style="border: 1px solid black; border-radius: 50%; width: 60px; height: 60px; margin: 0 auto; display: flex; align-items: center; justify-content: center;"> Siegel </div> | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |

FPÖ- Fraktion

Nachbesetzung der Ausschüsse

Gemeinderat : Kammerer Gertraud (Mitglied)

Sport-und Freibadausschuss : Mairinger Michael (Ersatz)

Bücherei-Kuratorium :Kammerer Gertraud (Ersatz)

Verbandsversammlung des Wasserverbandes : Rieger Karl (Mitglied)

Nach Einstimmigen Beschluss der FPÖ-Fraktion wurden diese Mitglieder für die oben Angeführten Ausschüsse bestellt.

Der Obmann

Eichlberger Stefan

Der FPÖ-Gemeinderat

Eichlberger Stefan
Mairinger Michael
Kammerer Gertraud
Rieger Karl

DER BÜRGERMEISTER
DER MARKTGEMEINDE PRAMBACHKIRCHEN
JOHANN SCHWEITZER

An den
Gemeinderat
der Marktgemeinde
Prambachkirchen



Prambachkirchen, 28. März 2012

DRINGLICHKEITSANTRAG

gem. § 46 (3) Oö. GemO

Ich stelle hiermit den Antrag, am Schluss der Tagesordnung der Gemeinderatssitzung vom 29. März 2012 nachstehenden Tagesordnungspunkt zu behandeln:

Freiheitliche Partei: Wahl von Mitgliedern (Ersatzmitgliedern) in Ausschüsse und Organe außerhalb der Gemeinde

Die Dringlichkeit wird damit begründet, dass durch den Mandatsverzicht von Herrn Alexander Winkler Nachwahlen erforderlich sind und diese so bald als möglich durchgeführt werden sollten. Es wurde übersehen, diesen Punkt auf die Tagesordnung zu setzen.

A handwritten signature in blue ink, which appears to be 'Johann Schweitzer'. The signature is written in a cursive style.

Privat: Untereschlbach 2 • 4731 Prambachkirchen • OÖ.
Tel. +43(0)7277 7335 • Mobil +43(0)664 355 18 11
• e.mail: johann.schweitzer@gmx.at

Unterfertigung der Reinschrift

| | |
|---------------------------------------|--|
| Bgm. Johann Schweitzer (Vorsitzender) | |
| AL Franz Manigatterer (Schriftführer) | |

Genehmigung der Verhandlungsschrift:

In der Gemeinderatssitzung vom 28.06.2012 wurden:

KEINE / FOLGENDE Einwendungen gegen den Inhalt dieser Verhandlungsschrift erhoben.

Bestätigung über das ordnungsgemäße Zustandekommen der Verhandlungsschrift:

| | |
|---------------------------------------|--|
| Bgm. Johann Schweitzer (Vorsitzender) | |
| Gemeinderatsmitglied (VP) | |
| Gemeinderatsmitglied (SP) | |
| Gemeinderatsmitglied (GRÜNE) | |
| Gemeinderatsmitglied (FP) | |